

Klartext 09/17

18. September 2017

Politische Rahmenbedingungen für die Zahnmedizin/BZÄK zur Bundestagswahl

Gut bleiben:

#10 Aushöhlung des deutschen Qualitätsniveaus verhindern

Die EU stellt immer häufiger gesundheits- und binnenmarktpolitische Weichen, die unmittelbaren Einfluss auf die zahnmedizinische Berufsausübung und Versorgung in Deutschland haben. Nationale Berufszugangs- und Berufsausübungsregelungen werden dabei als Wachstumshemmnisse und regulatorische Hürden für den europäischen Binnenmarkt gesehen. Um eine Beeinträchtigung des hohen Qualitäts- und Ausbildungsstandards sowie eine zunehmende Ökonomisierung in der Zahnmedizin zu verhindern, fordert die Bundeszahnärztekammer (BZÄK):

- im Rahmen aktueller binnenmarktpolitischer Maßnahmen wie der Verabschiedung des sogenannten Dienstleistungspakets sicherzustellen, dass im Interesse des Patientenschutzes ein hohes Niveau der zahnärztlichen Versorgung beibehalten wird und dabei konsequent das Bestimmungslandprinzip als Leitprinzip bei der Frage des anwendbaren Rechts im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Sachverhalten erhalten bleibt,
- das System der freiberuflichen Selbstverwaltung (Kammersystem) als bewährtes ordnungspolitisches Modell auf europäischer Ebene zu fördern und allen Bestrebungen, den aktuellen Status und die Rechte der Freien Berufe zu beschneiden, massiv entgegenzuwirken und die Bemühungen des Berufsstandes zu unterstützen, eine „EU-Charta der Freien Berufe“ auf europäischer Ebene zu implementieren,
- Tendenzen zur Substitution an Stelle von Delegation zahnärztlicher Leistungen durch Assistenzpersonal entgegenzuwirken,
- Normierungen von Gesundheitsleistungen unter dem Dach des Europäischen Komitees für Normierung (CEN) zu verhindern.

Das ist eine von zehn Forderungen der Bundeszahnärztekammer für die nächste Legislaturperiode, damit unser Gesundheitssystem zukunftsfest gemacht wird.

Mehr unter: www.bzaek.de/gp

GOÄ-Kurzkomentar für die Zahnarztpraxis

jetzt online ist: www.bzaek.de/kommentar-goae

In der Zahnarztpraxis sind Teile der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) Berechnungsgrundlage für Leistungen. Der BZÄK-Ausschuss Gebührenrecht hat ergänzend zum Kommentar zur Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) einen GOÄ-Kurzkomentar erarbeitet, der ab

Der Zahnarzt hat nach § 6 Abs. 2 GOZ den Zugriff auf einen begrenzten Bereich der GOÄ, soweit die Leistung nicht als selbständige Leistung oder Teil einer anderen Leistung in der GOZ enthalten ist. Der GOÄ-Kommentar der BZÄK wird kontinuierlich

aktualisiert. Er kann umfassendere Kommentarausgaben zur gesamten ärztlichen Gebührenordnung jedoch nicht ersetzen.

Zahnärztliche Approbationsordnung: aktueller Stand

Die Bundeszahnärztekammer lud am 29. August die Gesundheitsreferenten der Landesvertretungen beim Bund zur Diskussion über die Novellierung der Zahnärztlichen Approbationsordnung (ZApprO) ein, um für die erwartete Abstimmung auf der Bundesratssitzung am 22. September noch einmal Fakten mitzugeben. Ebenfalls vertreten waren die Vereinigung der Hochschullehrer für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde (VHZMK) sowie der Bundesverband der Zahnmedizinstudenten in Deutschland (BdZM).

Die Veranstaltung trug wesentlich zum Verständnis bei, der Gesundheitsausschuss im Bundesrat beschloss am 06. September mit breiter Mehrheit zustimmend, jedoch mit zahlreichen Maßgaben. Die Änderungsempfehlungen betreffen v.a. Regelungen zu Prüfungsangelegenheiten, zu Notenstufen sowie zu den Zuständigkeiten bei der Famulatur.

Da am 04. September im Kulturausschuss des Bundesrats ein Vertagungsantrag angenommen wurde, wird am 22. September die Novellierung der ZApprO im Bundesrat nicht auf der Tagesordnung stehen, dem Wunsch nach vertiefter Prüfung wird nachgekommen. Aktuell wird mit einer Verschiebung auf Mitte Oktober gerechnet, die Ausschüsse des Bundesrats tagen voraussichtlich am 16. (Kulturausschuss) und 18. Oktober (Gesundheitsausschuss). Das Bundesratsplenum kommt vermutlich am 3. November 2017 zusammen.

Tag der Zahngesundheit 2017

Der Tag der Zahngesundheit findet jährlich am 25. September statt, dieses Jahr unter dem Leitgedanken „Gesund beginnt im Mund – Gemeinsam für starke Milchzähne“. Die zentrale Auftaktpressekonferenz fand am 08.

September in Berlin statt. Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, BZÄK-Vizepräsident, verwies auf die zu häufige Existenz frühkindlicher Karies. Diese tangiere alle Bevölkerungsgruppen, aber besonders Familien in sozial schwierigen Lebenslagen. Zu den Statements der [Pressekonferenz](#) über www.bzaek.de.

Eigene Aktionen zum Tag der Zahngesundheit können hier noch kostenlos gelistet werden: www.tagderzahngesundheit.de/veranstaltungen/veranstaltung-eintragen/

proDente

Die Initiative proDente e.V. bietet aktuell eine Multimedia-Pressemappe zum Thema „Tag der Zahngesundheit 2017: Gemeinsam für starke Milchzähne“ unter www.prodente.de

proDente informiert Patienten und Presse über www.prodente.de, Facebook, Twitter und Instagram rund um die Mundgesundheit – und unterstützt Zahnärzte sowie Zahntechniker mit Aufklärungsmaterial. Die BZÄK stellt ihre fachliche Expertise zur Verfügung.

Gegen ernährungsassoziierte Krankheiten – BZÄK unterstützt foodwatch-Aktion

Die aktuelle foodwatch-Aktion zur Prävention von Fehlernährung und ernährungsassoziierten Krankheiten wird von der Bundeszahnärztekammer unterstützt. Eine unausgewogene Ernährung, die häufig bereits im Kindesalter erlernt wird, sowie der regelmäßige Konsum zuckergesüßter Getränke erhöhen das Risiko für die Entstehung von Übergewicht, Adipositas, Typ-2-Diabetes, Karies sowie chronischer Krankheiten.

(Zahn-)Ärzte sind deshalb aufgerufen, einen offenen Brief an die Politik zu unterzeichnen, der effektive Präventionsmaßnahmen einfordert: www.aerzte-gegen-fehlernaehrung.de

Veranstaltungen im Rahmen des Deutschen Zahnärztetags 2017

Der Deutsche Zahnärztetag 2017 findet vom 08. bis 11. November 2017 in Frankfurt am Main statt. Details zum standespolitischen Teil

sowie zum wissenschaftlichen Kongress über:
<https://www.bzaek.de/deutscher-zahnaerztag.html>

Treffen der Hilfsorganisationen

Am 10./11. November findet in Frankfurt ein Treffen zahnärztlicher Hilfsorganisationen statt. Organisiert wird das Meeting von Tobias Bauer, Dental Aid Netzwerk (DIANO): Tel.: +49 7731 62212, dental.aid.project@googlemail.com.

Das vorläufige Programm:

Freitag, 10. November, 15-17 Uhr:

Treffen der Hilfsorganisationen/-werke/-projekte zum internen Austausch: Vorstellung, Kooperationsmöglichkeiten, Netzwerken

Ort: VIP-Lounge, Ebene C1 im Kongresszentrum Frankfurt

Samstag, 11. November

Forum Hilfsprojekte: Einsätze in Asien – Afrika – Lateinamerika – Hilfsorganisationen stellen sich vor

Ort: Ausstellerfläche vor Saal Spektrum, Ebene C2 im Kongresszentrum Frankfurt

Zukunftskongress Beruf & Familie

Der Zukunftskongress ist eine kostenfreie Veranstaltung für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte, er thematisiert "Praxis- und Familiengründung". Veranstaltet wird der Kongress am 11. November in Frankfurt. Weitere Informationen, Programm und Anmeldung über www.zukunftskongress-beruf-familie.de



Kommission: Konsultation zu Gesundheit und Pflege im digitalen Binnenmarkt

Die Europäische Kommission hat eine öffentliche Konsultation „zum Wandel in Gesundheitswesen und Pflege im digitalen Binnenmarkt“ gestartet. Bis zum 12. Oktober 2017 kann als Online-Konsultation zu ausgewählten Fragen Stellung genommen werden: zum grenzüberschreitenden Zugang zu personenbezogenen Gesundheitsdaten, Nutzung personenbezogener Daten für die Gesundheitsforschung sowie Fragen zur Nutzung digitaler Innovationen in der Gesundheitsversorgung, etwa Gesundheits-

Apps. Die Ergebnisse sollen in eine Mitteilung zum Thema Gesundheit und digitaler Binnenmarkt einfließen, die die Europäische Kommission bis Jahresende vorlegen will.

Der Ausbau des digitalen Binnenmarktes ist eine der zehn politischen Prioritäten der Brüsseler Behörde. Der Gesundheitsbereich wird als wesentlicher Bestandteil des digitalen Binnenmarktes angesehen.

Der Fragebogen und weitere Informationen zur Konsultation können auf der Homepage der Europäischen Kommission abgerufen werden: https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-transformation-health-and-care-digital-single-market_de

Zur Pressemitteilung der Kommission:

http://europa.eu/rapid/press-release_IP-17-2085_de.htm

Weltverband der Zahnärzte: Politische Stellungnahmen verabschiedet

Der Weltverband der Zahnärzte (FDI) tagte vom 26. bis 31. August 2017 in Madrid und verabschiedete auf seiner Generalversammlung neun Stellungnahmen zu zahnärztlichen und politischen Themen.

Aktualisiert wurden die Stellungnahmen zur zahnärztlichen Fortbildung und zu Leistungsträgern und zahnärztlicher Berufsausübung. Neu nahm die FDI Stellung zu den Themen: Zahnarztwerbung, CAD/CAM-gestützte Zahnmedizin, lebenslange Erhaltung der Mundgesundheit, Behandlung odontogener Schmerzen, Mundgesundheit durch Fluorid, Qualität in der Zahnmedizin sowie Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin.

Mit den angenommenen Stellungnahmen wollen sich die FDI-Mitgliedsorganisationen zu einer stetig hohen Qualität in der Zahnmedizin verpflichten und neue wissenschaftliche Erkenntnisse durch die Aktualisierung von Stellungnahmen in ihre Arbeitsweisen aufnehmen.